



Handwritten text, possibly a signature or date, written in cursive script.



Dem
 Hochehrwürdigen, in Gott andächtigen
 und Hochgelahrten Herrn,
 Herrn
Martin Brulich,

Der Heil. Schrift hochberühmten Doctorn, obersten
 Pastorn zu Torgau, und der umliegenden Kirchen
 hochverordneten Superintendenten,

Ihrem hochzuverehrenden Patron,

zu dem am 17ten November 1757.
 beglückt erlöhben

Geburts- und Namenstage

ihren unterthänigen Glückwunsch abstatten
 nachstehende Schüler aus der ersten und andern
 Ordnung zu Torgau

Johann Christoph Rädler,
 Carl Gottlob Kühne,
 Christian Wilhelm Busse,
 Johann Andreas Schilde,
 Johann Christian Nabe,
 Johann Andreas Marini,
 Carl Christoph Dorn,
 Johann Christoph Seydel,
 Gottfried August Bernhardt,
 Johann Christian Tempel,
 Johann Gottfried Schurich,
 Johann Carl Kühne,
 Carl Adam Kolbe,
 Johann Christian Richter.

Johann Thomas Koch,
 Johann Gottlob Schuffenhauer,
 Johann Gottfried Hirsch,
 Friedrich Wilhelm Heune,
 Johann Michael Vönich,
 Johann Heinrich Erdmann,
 Johann Reichardt Starcke,
 Ernst August Weber,
 Carl Friedrich Hockel,
 Christian Friedrich Haake,
 Johann Gottlieb Hockel.

Torgau,

gedruckt bey Johann Gottlieb Petersells sel. Witwe.



Das Herz erbebt, die Zunge starrt,
Und will den Schmerz dem Himmel klagen!

Dem Mitleid fallen Grillsichs Plagen,

Wie dem gebeugten Hauß, hart.

Wir suchen um des Lehrers leben;

Sein Daseyn nützet noch der Welt.

Drum, wenn J. H. N. Torgau noch erbät,

Kann ihm der Herr nichts größers geben.

Scheint es gleich, als ob woll er nicht

Für seines Knechtes Wohlseyn wachen;

Entreißt er J. H. N. des Todes Rachen.

Und zeigt J. H. N. sein Angesicht.

Er will noch seiner Tage schonen,

Und J. H. N. im Heiligstume sehn

Vor sich im Lichte und Rechte stehn,

Um hier noch seiner Teu zu lohn.

Wie glücklich ist der, den die Hand
Des Höchsten mir zu prüfen suchet!
Wehl dem, der nicht dem Schicksal flucht,
Das ihm die Vorsicht zuerkannet!
Selbst bey dem Frank der bittern Gallen,
Bleibe er gelassen und getreu;
Und ob das Kreuz noch schwerer sey,
Läßt ihn doch nicht die Hoffnung fallen.

Gepriesner Lehrer, fasse DICH,

Du dienst uns jezo zum Exempel!
Bald sehen wir DICH in dem Tempel,
DEIN Geist und Leib erneuert sich,
DEIN Wort zeigt DIR, zu DEINER Wonne,
Nach schmerzlich durchgewachter Nacht,
Den Tag, der DICH ans Licht gebracht,
Zu einer wahren Freudensonne.

Dies setz uns in erwünschte Lust,
Da DIR, und uns, dies Licht erschienen.
O! schliesse doch von unsern Minen
Auf die so hocherfreute Brust;
Und glaube, daß das höchste Wesen,
Dem DU, so lange DU gegrünt,
Mit vielem Eifer hast gedient,
DICH fernehin zum Preis erlesen;

Gerecht ist Gott bey seiner Wahl,
 Er kennt die Gaben, die DICH schmücken,
 Er winket DIR mit holden Blicken,
 Und mehret durch DICH der Frommen Zahl,
 Im Alter wird er DICH begleiten,
 Wie er bisher an DIR gethan,
 Und DU wirst stets, auf gleicher Bahn,
 So hier, wie dort, sein Lob verbreiten.



AB 180007

ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Dem
 Hochehrwürdigen, in Gott andächtigen
 und Hochgelahrten Herrn,
 Herrn
Martin Brulich,

Der Heil. Schrift hochberühmten Doctorn, obersten
 Pastorn zu Zorgau, und der umliegenden Kirchen
 hochverordneten Superintendenten,

Ihrem hochzuverehrenden Patron,

welch demselben, nach dem Tode
 zu dem am 11ten November 1757,
 beglückt erlebten

Geburts- und Namenstage

ihren unterthänigen Glückwunsch abfatten
 nachstehende Schüler aus der ersten und andern
 Ordnung zu Zorgau

Johann Christoph Rädler,
 Carl Gottlob Kühne,
 Christian Wilhelm Duffe,
 Johann Andreas Schilde,
 Johann Christian Rabe,
 Johann Andreas Martini,
 Carl Christoph Dorn,
 Johann Christoph Seydel,
 Gottfried August Bernhardt,
 Johann Christian Tempel,
 Johann Gottfried Schurich,
 Johann Carl Kühne,
 Carl Adam Kolbe,
 Johann Christian Richter.

Johann Thomas Koch,
 Johann Gottlob Schuffenhauer,
 Johann Gottfried Hirsch,
 Friedrich Wilhelm Heune,
 Johann Michael Böhm,
 Johann Heinrich Erdmann,
 Johann Reichardt Starcke,
 Ernst August Weber,
 Carl Friedrich Hofel,
 Christian Friedrich Haake,
 Johann Gottlieb Hofel.

Zorgau,

gedruckt bey Johann Gottlieb Petersfels sel. Witwe.

